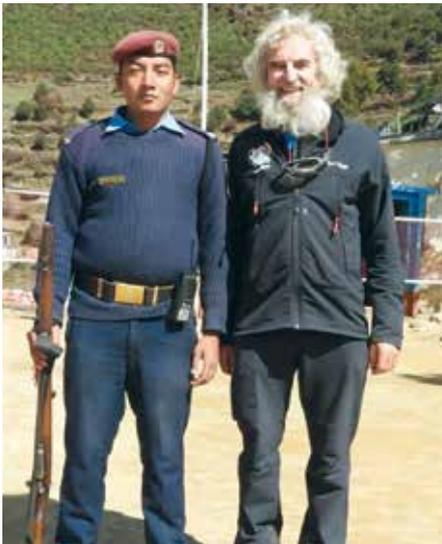


2015 war für die IPA Österreichische Sektion ein aufregendes Jahr. Nicht nur, was die Vielfalt der Veranstaltungen anbelangte, sondern auch in Sachen Hilfsbereitschaft. Dabei kommen die Funktionäre sozusagen als Sensoren zum Einsatz, denn sie kennen ihre Umgebung und wissen genau, wann und wie geholfen werden muss: bei Naturkatastrophen, Todesfällen im Familienkreis oder schweren Krankheiten, um nur einiges beispielhaft zu erwähnen. Sobald die IPA überprüft hat, dass die Schäden nicht oder nur teilweise durch Versicherungen gedeckt sind, springt sie ein, schnell und unbürokratisch. Das ist unsere Stärke.

Wenngleich wir in erster Linie im Land helfen, vergessen wir auch unsere Freunde im Ausland nicht, wie das einzigartige Beispiel unten zeigt.

Hilfe für Erdbebenopfer der nepalesischen Polizei



v. li. n. re. Nepalesischer Polizist mit Reimund Nentwig-Leodolter

Auf Initiative von IPA-Freund Reimund Nentwig-Leodolter startete die IPA Leoben im Herbst 2015 eine Spendenaktion für nepalesische Polizisten, die durch das große Erdbeben schwer geschädigt worden waren. Mitte Oktober 2015 flog er mit seiner Gattin und Freunden nach Nepal. Sie bereisten die entlegensten Polizeistationen und nahmen dazu mehrtägige Fußmärsche in Kauf, um die Spendengelder gerecht dort zu verteilen, wo die Not am größten ist. Mit den von der IPA österreichweit gesammelten 4.990.- € (548.900 Nepalesische Rupien, NPR) konnten 17 Erdbebenopfer der nepalesischen Polizei unterstützt werden. Jedes bekam zwischen 20.000 und 50.000 NPR, ein für nepalesische Verhältnisse nicht unbedeutender Betrag.

Kollege Nentwig-Leodolter und sein Team haben auch mit diversen Veranstaltungen in Österreich Geld und 150kg Sachspenden gesammelt und so auch anderen Erdbebenopfern in Ne-

pal organisiert helfen können. Auf der Tour durch das Land zwischen Tibet und Indien wurden auch medizinische Kleingeräte und chirurgische Instrumente an drei Krankenstationen verteilt. Geschlafen hat das österreichische Hilfsteam teilweise in Zelten und in Hochlagern (über 4.500m Seehöhe). Insgesamt konnten ca. 150 Familien finanziell unterstützt werden. Für die Kinder hatte man unter anderem Schulrucksäcke, warme Kleidung, Stif-



te, Regenschirme und Fingerpuppen im Gepäck. Pro Tag legte unser IPA-Freund eine Strecke zwischen 6 und 10 Stunden Gehzeit zurück, vorbei an Giganten, wie Mount Everest, Lhotse, Nuptse und Ama Dablam. Die Menschen begegneten unserem österreichischen Team trotz der bitteren Armut glücklich und mit ganz großer Herzlichkeit. Als Dankeschön übergaben sie für die Spender in Österreich tibetanische Glücksschals (Kattas), die das Team Nentwig-Leodolter verteilen wird.

Die VB Leoben bedankt sich bei ihrem Mitglied Reimund Nentwig-Leodolter und bei seinem Team für all die Mühen und Strapazen bei der Spendenverteilung in Nepal. Ein Vortrag über die Reise durch Nepal im IPA Vereinslokal Leoben ist für Herbst 2016 geplant. Spätestens dann wird uns wieder in Erinnerung gerufen werden, wie gut es uns in unserem Land geht, aber auch, wie glücklich und zufrieden man im Leben eigentlich mit sehr viel weniger sein kann.

86.665.- € für Soziales! Hilfe hat viele Gesichter



Burgenland	15.300.-
Kärnten	10.000.-
Niederösterreich	15.080.-
Oberösterreich	4.900.-
Salzburg	6.200.-
Steiermark	13.685.-
Tirol	13.500.-
Vorarlberg	1.800.-
Wien	6.200.-

Summe -86.665.-

Dass die IPA Österreich überhaupt helfen kann, verdankt sie jedem einzelnen Mitglied, das mit seinem Beitrag dazu beiträgt. Hinzu kommen noch viele Unterstützer und Sponsoren, nicht zu vergessen, die Inserenten in IPA-Publikationen, die maßgeblich zu diesem Erfolg beitragen. Wir sagen DANKE!